

# Fünf Frauen verschmelzen zu Maria Magdalena

Im Verlauf der Jahrhunderte verbinden sich in der westlichen Tradition vier Frauen, von denen im Neuen Testament erzählt wird sowie, eine heilige Büsserin zur Gestalt der heiligen Maria Magdalena.

## Maria von Magdala

wird von sieben Dämonen befreit, Zeugin der Auferstehung (Lk 8,2; Joh 20,17 u.a.)



## Die namenlose Sünderin

salbt Jesus die Füße und trocknet sie mit ihrem Haar (Lk 7,36-50)



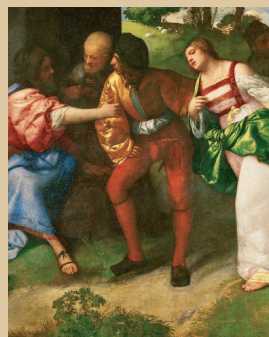
## Maria aus Betanien

Schwester von Marta und Lazarus (Lk 10,39), salbt Jesu Füße (Joh 12,1-11)



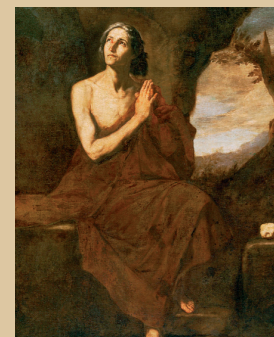
## Die namenlose Ehebrecherin

wird von Jesus vor der Steinigung bewahrt (Joh 7,53-8,11)



## Maria von Ägypten

Heilige und Eremitin in der Syrischen Wüste (5. Jh.)



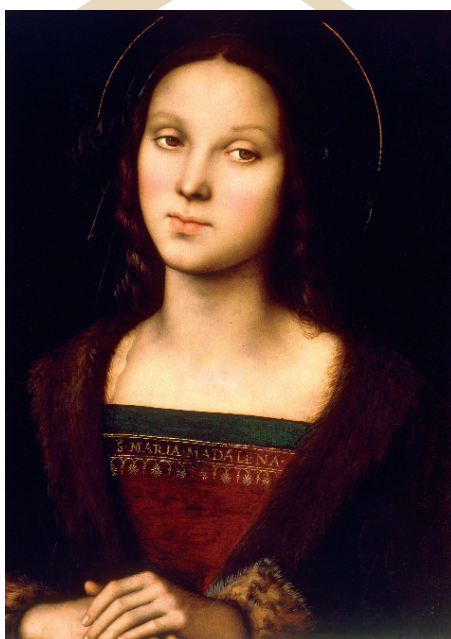
Sie verbindet sich mit Maria von Magdala, da ihr Name nicht überliefert ist und im Lukasevangelium unmittelbar nach der Salbung die Frauen um Jesus erwähnt werden.

(Papst Gregor d. Gr.)

Sie wird identifiziert (1) mit Maria von Magdala wegen der Namensgleichheit „Maria“, (2) mit der Sünderin aus Lk 7 wegen der Salbung. (Papst Gregor d. Gr.)

Als Namenlose und Sünderin wird sie mit der ebenfalls namenlosen salbenden Frau und mit Maria von Magdala verbunden

Die Ägypterin soll der Legende nach eine ehemalige Prostituierte aus Alexandria gewesen sein und wird mit Maria von Magdala wegen deren angeblicher sexueller Verfehlungen assoziiert. (seit dem 9./10. Jh.)



**Maria Magdalena in der Tradition**